

Follikuläres Lymphom

Obinutuzumab versus Rituximab bei nicht-vorbehandelten Patienten (Abstract 6)

<https://ash.confex.com/ash/2016/webprogram/Paper94744.html>

Fragestellung

Ist Obinutuzumab dem bisherigen Standard Rituximab, jeweils in Kombination mit Chemotherapie, bei nicht vorbehandelten Patienten mit follikulärem Lymphom (FL) überlegen?

Hintergrund

Die Kombination von Rituximab mit Chemotherapie ist der aktuelle Standard in der Erstlinientherapie von fitten Patienten mit behandlungsbedürftigem FL. Als Chemotherapie werden verwendet: Bendamustin, CHOP oder CVP. In dieser internationalen, multizentrischen, Studie wurde Obinutuzumab vs Rituximab randomisiert. Obinutuzumab ist ein humanisierter, monoklonaler Anti-CD20-Antikörper mit veränderter Glykolisierung der Fc-Region. Die Wahl der Chemotherapie oblag dem jeweiligen Zentrum. Primärer Endpunkt war das progressionsfreie Überleben. Die Therapie umfasst die Induktion mit 6-8 Zyklen, gefolgt von zweijähriger Erhaltungstherapie bei Patienten in Remission.

Ergebnisse

Risikogruppe	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	PFS ²	OS ³
Erstlinientherapie GALLIUM	Chemotherapie + Rituximab	Chemotherapie + Obinutuzumab	1202	73,2 vs 80,0 ⁴ 0,66 ⁵ p = 0,001	92,1 vs 94,0 0,75 n. s. ⁶

¹ N - Anzahl Patienten; ²PFS – progressionsfreies Überleben nach 3 Jahren, in %; ³OS – ereignisfreies Überleben nach 3 Jahren, in %; ⁴ **Ergebnis für Kontrolle**, **Ergebnis für Neue Therapie**; ⁵ **Hazard Ratio für Neue Therapie**; ⁶ n. s. – nicht signifikant;

Zusammenfassung der Autoren

Obinutuzumab führt zu einer klinisch relevanten Verbesserung des progressionsfreien Überlebens.

Kommentar

Die Daten zu Obinutuzumab in der Therapie von B-Zell-Neoplasien sind uneinheitlich. Bei der CLL und beim FL zeigt sich eine Überlegenheit gegenüber Rituximab, nicht beim DLBCL (siehe GOYA-Studie) (<https://ash.confex.com/ash/2016/webprogram/Paper96159.html>). Offen beim FL bleibt die Wahl der optimalen Chemotherapie.